Akademiereisen und Ferienangebote für das Jahr 2015

Evangelische Akademie Bad Boll

Jordanien entdecken mit allen Sinnen –
Wanderungen und Begegnungen mit Menschen und Kulturen
Akademiereise vom 19. bis 30. April 2015

© Martina Waiblinger

Das faszinierendste Reiseziel in Jordanien ist Petra, die Felsenstadt der Nabatäer. Vor etwas über 200 Jahren hat sie der Schweizer Forscher Ludwig Burckhardt wieder ins Bewusstsein des Westens gerückt. Jordanien hat aber weit mehr zu bieten – landschaftlich, klimatisch und kulturell. Ziel der Reise ist es, das Land mit allen Sinnen zu entdecken – auch zu Fuß auf geführten Wanderungen. Wir werden mit Einheimischen und Deutschen, die dort leben, ins Gespräch kommen und über Flüchtlinge, die Situation von Frauen und über Religion reden. Wir werden beeindruckende Zeugnisse der reichen Geschichte Jordaniens erkunden: die märchenhafte Felsenstadt der Nabatäer Petra, römische Städte und biblische Orte, das Tote Meer und das Wadi Rum. Und wir werden die Schneller-Schule mit ihren schwäbischen Wurzeln kennenlernen.

Seit seiner Unabhängigkeit 1946 ist Jordanien bis heute auch immer ein Zufluchtsort für Flüchtlinge – für Palästinenser, Iraker und Syrer. Jordanien hat ca. 6,3 Millionen Einwohner – meist sunnitischen Glaubens. Trotz gewaltiger Probleme hat es König Abdullah II. bin al-Hussein mit der Regierung geschafft, im Land ein Klima des Friedens und der Normalität aufrecht zu erhalten. Gäste sind in Jordanien immer sehr willkommen.

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/100115.pdf
Tagungsnummer: 100115 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Martina Waiblinger
Sekretariat: Reinhard Becker, Tel. 07164 79-305
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Titelbild: Peter Amann (1), Martina Waiblinger (2)

Slowenien und Kroatien – Alpen und Mittelmeer
Wanderstudienreise vom 15. bis 30. Mai 2015

Blick auf Skalar *© Andreas Hohl*

Slowenien ist ein kleines Land mit etwa zwei Millionen Menschen. Was Vielfalt und Naturschönheit angeht, ist es jedoch ganz groß. Auf engem Raum bietet es völlig unterschiedliche Erlebniswelten. Auf unserer 16-tägigen Reise besuchen wir neben der Landeshauptstadt Ljubljana drei Regionen Sloweniens und machen einen Abstecher nach Kroatien.

Als erstes bereisen wir im Süden Sloweniens die Region Notranjska, geprägt von Wäldern, kleinen Bauerndörfern und geheimnisvollen Höhlen. Auch Bär, Luchs und Wolf sind dort noch unterwegs.

Unser zweites Ziel ist die Halbinsel Istrien, die sich Slowenien und Kroatien teilen. Das Hinterland der Adria ist ein großer Garten, in dem Weintrauben, Pfirsiche, Feigen und Oliven gedeihen. In den Eichenwäldern wachsen Trüffel und wilder Spargel. Am Meer wird in großen Salinen hochwertiges Salz gewonnen.

Die dritte Station unserer Reise sind die slowenischen Alpen, eine Welt der Berge, Schluchten, Almen und wilden Flüsse. Über den Schneegipfeln der Julischen Alpen ragt der Triglav, der heilige Berg Sloweniens. Das Soca-Tal mit seinem klaren Wildwasser und die herrlichen Seen von Bled und Bohinj laden zum Kajakfahren und Baden ein.

Die Reise ermöglicht uns guten Kontakt zur Bevölkerung. Wir erhalten bei Besuchen und Vorträgen vielfältige Information über Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Kirche und Soziales. Auch kulinarisch erleben wir viel Attraktives.

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/450915.pdf
Tagungsnummer: 450915 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers
Sekretariat: Romona Böld, Tel. 07164 79-347
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Archäologie des gesamten Alten Testaments
Tagung und Fachexkursion

© Dieter Vieweger

Tagung, 6.-8. Februar 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

Umstrittene Forschung zwischen Politik und Theologie: Was ist Wahrheit? Das Alte Testament macht den größten Teil der Bibel aus. Archäologie bedeutet in die Tiefe gehen – praktisch und symbolisch. Alle wesentlichen Ortslagen des Alten Testaments werden vorgestellt. Es wird die Entwicklung der Grabungsmethodik erläutert und, wo möglich, der Bezug zu Theologie und Glaube verdeutlicht. Aktuelle politische Vorgänge zeigen, wie wichtig die Kenntnis historischer Hintergründe ist. Referent ist Professor Dieter Vieweger, der Leiter des Deutschen Evangelischen Instituts (DEI) für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes.

Fachexkursion, 24. Mai bis 4. Juni 2015, Israel

Warum ist Megiddo seit Jahrtausenden umkämpft und eine der berühmtesten Städte der Bibel? Die Methode der historischen Geografie schafft Verständnis. Man steht auf einer Anhöhe und bringt die Landschaft mit einer riesigen Landkarte zur Deckung. Der Blick von oben macht deutlich, wo die Kreuzungen der wichtigsten Straßen liegen – wer sie besitzt, hat das Land in der Hand. Deshalb wurde Megiddo über Jahrtausende umkämpft. Und nicht zufällig wird hier, dem Harmageddon der Bibel, der letzte Kampf am Ende der Welt stattfinden. Biblische Texte kann man nicht willkürlich an andere Orte versetzen - sie sind nicht rein symbolisch. Orte und Geschehnisse der Bibel sind notwendig verknüpft. Auf diese Weise lernen Sie Israel von Nord bis Süd kennen. Historische Geografie, Archäologie und Begegnungen mit kompetenten Gesprächspartnern erwarten Sie.

Programm (Tagung und Exkursion):
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/500615.pdf
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/500715.pdf
Tagungsnummer (Tagung): 500615
Tagungsnummer (Exkursion): 500715
Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Europa, Du Schöne!
Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Irland
28. bis 31. Mai 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

© *Andrea Titzmann*

Bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts war Irland das Armenhaus am Rande Europas – seit Mitte der 90er Jahre mauserte es sich zur prosperierenden Boom-Nation. Die ganze Welt blickte erstaunt auf die ‚grüne Insel', deren Ökonomie brummte und unter der Flagge des ‚Celtic Tigers' von Erfolg zu Erfolg segelte. Auf welch tönernen Beinen Irlands Wirtschaftsboom stand, zeigte sich in der Folge der geplatzten US-Immobilienblase: aus dem ehemaligen Vorzeigeland Irland wurde 2007 ein Notfallpatient, dessen Staatsbankrott nur durch den EU-Schutzschirm abgewendet werden konnte. Hier zeigte Irland, dass es, geknechtet durch Jahrhunderte der Armut und Unterdrückung, gelassener mit Krisensituationen umgeht als Länder in vergleichbarer Lage. Der Krisenstaat am Rande Europas wurde erneut zum Musterschüler, der sich in Rekordzeit vom Schutzschirm befreite.

Die Lektüre ausgewählter Romane der irischen Gegenwartsliteratur soll zeigen, inwieweit Literatur als Spiegel der Gesellschaft taugt und wie sie Entwicklungen wie ‚Aufschwung' und ‚Krise' reflektiert. Gleichzeitig untersuchen wir anhand von Heinrich Bölls ‚Irisches Tagebuch', wie dieses Journal, das 1957 erstmals erschien, das Bild prägte, das man sich in Deutschland von Irland machte und erstaunlicherweise noch heute macht. Die Auseinandersetzung des irischen Schriftstellers Hugo Hamilton (dessen Mutter Deutsche ist) mit Bölls Tagebuch in ‚Eine redselige Insel' lässt sich als eine Art Überschreibung des Böllschen Journals lesen und öffnet den Blick für das aktuelle Irland.
Dozent Hansjörg Schertenleib (*1957 in Zürich), ist freier Schriftsteller, lebt in Irland und in der Schweiz.
www.shertov.com

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/531115.pdf
Tagungsnummer: 531115 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Annegret Wolfram
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79 – 307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Ferienwoche kreativ 2015: Vielfalt ist bunt!
Sieben kreative Urlaubstage für Familien, Paare und Singles
2. bis 8. August 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

© *Sigrid Schöttle*

Kultur und Natur am Fuß der Schwäbischen Alb

Fotografieren, Trommeln, Theaterspiel, Videofilmen, Schmieden, Malen oder Afrikanischer Tanz: In einem der 16 Workshops können Erwachsene, Jugendliche und Kinder eine Woche lang aktiv werden. Vom 2. bis 8. August 2015 findet die „Ferienwoche kreativ" im sommerlichen Flair der Evangelischen Akademie statt. Verwöhnt von der regionalen Bioküche des gastlichen Tagungshauses werken die Teilnehmenden in Gelassenheit. Sie erleben entspannte Begegnungen von Menschen aller Altersstufen, mit und ohne Behinderung: alle, wie sie eben sind. Die Teilnehmenden entwickeln ihr eigenes Meisterwerk und erleben ein inspirierendes Miteinander in der Gruppe. Spiel und Turnier, Wanderung oder Exkursion, Bastel- und Schnupperangebote bis hin zu Körperarbeit am Nachmittag laden die großen und kleinen Gäste ein, aktiv zu sein – oder genieße ich doch lieber einen der Liegestühle auf der Sonnenterasse?
Ein buntes Abendangebot mit Film, Vortrag, Konzert, Nachtwanderung runden das Programm ab. Auch das traditionelle Lagerfeuer wird nicht fehlen.

Die Ferienwoche kann mit Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer oder als Tagesgast besucht werden. Die Programmgebühr (ohne Übernachtung und Verpflegung) beträgt für Erwachsene 210 €, für Jugendliche 150 € und für Kinder 110 €.

Programm ab Ende Februar 2015:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/330115.pdf
Tagungsnummer: 330105 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Sigrid Schöttle
Sekretariat: Marion Heller, Tel. 07164 79-229
marion.heller@ev-akademie-boll.de

Bergsteigen mit Goethe in Palermo und Neapel
Akademiereise auf Berge und in den Untergrund
2. bis 9. August 2015, Italien

© *Peter Amann*

In Palermo und Neapel gibt es eine Unterwelt, in der die Wasserversorgung seit Jahrtausenden äußerst raffiniert sichergestellt wird. Unterirdisch gibt es auch Friedhöfe und Katakomben. Im Krieg dienten die Gänge als Bunker. Und es gibt die organisierte Kriminalität, die nicht nur mit der Pistole regiert und Leute einzementiert, sondern mit subtileren Methoden Druck ausübt: Sie dreht den Bauern das Wasser ab und kassiert in Brüssel Millionen. Die Bürgermeister beider Städte haben viel unternommen, um ihre Städte von diesem Albtraum zu befreien. Diese Politik und die Anti-Mafia-Organisationen lernen Sie kennen.

Beide Städte zeichnen sich durch ihre Berge aus: Man herrscht da am besten, wo man den Überblick hat und die kühle Luft durch den Palast weht. Hoch oben auf dem Vomerohügel überragt eines der Wahrzeichen von Neapel den ganzen Golf: die Festung Sant'Elmo. Wichtige Verkehrsmittel sind die Funicolare (Sie kennen das Lied „Funiculì - Funiculà..."). In Palermo beeindruckt die Kathedrale Monreale mit ihren Mosaiken, und die Wallfahrt zur Heiligen Rosalia auf dem Monte Pellegrino lockte schon Johann Gottfried Seume und Johann Wolfgang von Goethe. Dort klärt sich die Persönlichkeit. Sie erwandern sich diese wunderbaren Weitblicke und genießen die Speisen – stets zur Hand: Goethes Italienische Reise. Die Grand Tour, die Antike und: „Siehst Du das Land, wo die Zitronen blühn?"

Peter Amann, Autor vieler Reiseführer, begleitet diese Entdeckungen mit intimer Detailkenntnis und Kontakten zu interessanten Personen.

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/501715.pdf

Tagungsnummer: 501715 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Hildegard von Bingen
Glaube und Gesundheit
24. bis 26. August 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

© *Peter Amann*

Am 7. Oktober 2012 erhob Papst Benedikt XVI. die heilige Hildegard zur Kirchenlehrerin („Doctor Ecclesiae universalis") und dehnte ihre Verehrung auf die Weltkirche aus. Hildegard hatte zahlreiche Visionen, die sie als Auftrag Gottes verstand, ihre Erfahrungen aufzuzeichnen. Unsicher darüber, was diese Visionen bedeuteten, wurde Hildegard krank. „...ich sprach und schrieb diese Dinge nicht aus Erfindung meines Herzens ..., sondern durch die geheimen Mysterien Gottes, wie ich sie vernahm und empfing von den himmlischen Orten: ...Erhebe deine Stimme und schreibe also!"
Hildegard mäßigte die Askese, eines der Prinzipien des Mönchtums. Offener Streit brach aus, als Hildegard mit ihrer Gemeinschaft ein eigenes Kloster gründen wollte. Ihr selbstbewusstes und charismatisches Auftreten führte zu ihrer großen Bekanntheit. Sie predigte als erste Nonne öffentlich dem Volk die Umkehr zu Gott.

Hildegard verfasste auch medizinische Abhandlungen. Der Begriff „Hildegard-Medizin" wurde als Marketing-Begriff ab 1970 eingeführt. Die Leistung Hildegards liegt unter anderem darin, dass sie das damalige Wissen über Krankheiten und Pflanzen aus der griechisch-lateinischen Tradition mit dem der Volksmedizin zusammenbrachte und erstmals die volkstümlichen Pflanzennamen nutzte. Unter dem Namen „Symphonie der Harmonie der himmlischen Erscheinungen" verfasste sie auch liturgische Gesänge und liturgische Dramen.
Eine Ordensschwester und ein Hildegardspezialist führen Sie ein in die Bedeutung von Hildegard für uns heute und nehmen sie mit hinein in ihre Liturgie.

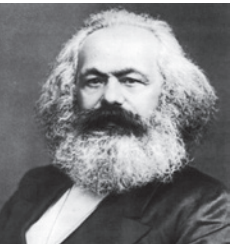
Programm ab Ende Januar 2015:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/501915.pdf
Tagungsnummer: 501915
Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

LITERARISCHE SOMMERAKADEMIE

Der Gott, der (k)einer war und ist? Marxismus in der Literatur

29. August bis 2. September 2015,
Evangelische Akademie Bad Boll

„Das Negative, den Abbau, kann man dekretieren, den Aufbau, das Positive nicht. Neuland.... Nur Erfahrung ist imstande, zu korrigieren und neue Wege zu öffnen. Nur ungehemmt schäumendes Leben verfällt auf tausend neue Formen, Improvisationen, erhellte schöpferische Kraft, korrigiert selbst alle Fehlgriffe." *Rosa Luxemburg.* Schriftstellerinnen und Schriftsteller begeistern sich an der utopischen Kraft des Marxismus und leiden unter den Folgen und Unterdrückungen des real existierenden Sozialismus. In exemplarischen Büchern werden wir diese Bandbreite ausloten und die literarische Auseinandersetzung mit dem Marxismus und seinen konkreten Ausformungen betrachten. Dozent ist Dr. Tim Lörke, Berlin.



© By John Mayall, via Wikimedia Commons)

PHILOSOPHISCHE SOMMERAKADEMIE

Karl Marx – Das Wesen des modernen Menschen beim jungen Marx

2. bis 6. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

Das philosophische Denken am Ende des 20. Jh. macht deutlich, dass die großen Fragen, die das 19. Jh. im Abschied von der Metaphysik aufwarf, noch keineswegs ad acta gelegt sind. Jeder kennt solche Fragen. Unmittelbare Hilfe ist einzig bei den Denkern zu finden, die selber Geburtshelfer der Moderne waren; freilich sind uns deren Einsichten oft nicht viel deutlicher geworden, als die moderne Welt selber. Einer dieser sokratischen Geburtshelfer war Karl Marx, dessen Denken, befreit von seiner marxistischen Aura, heute so aktuell ist wie vor hundertfünfzig Jahren. In einem frühen, wenig beachteten, aber gedanklich so kühnen wie sprachmächtigen Text bestimmt Marx, ausgehend von Ludwig Feuerbach, das moderne Wesen des Menschen auf exemplarisch zu nennende Weise. Dozent ist Prof. Dr. Dr. C.-A. Scheier, Braunschweig.

Programm (29.8.-2.9.) ab Mitte Februar
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/530215.pdf
Tagungsnummer: 530215 (Anmeldung online möglich)

Programm (2.-6.9.) ab Mitte Februar
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/530115.pdf
Tagungsnummer: 530115 (Anmeldung online möglich)

Leitung: Annegret Wolfram
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Leipzig – eine Reise für Bildungsbürger
1. bis 5. September 2015, Leipzig

© Fotolia.com

Leipzig als Lebensgefühl

Wie kam diese Stadt zu diesen Persönlichkeiten mit den großen Namen – und wie hat sie diese in die Geschichte gebracht? Telemann und Bach, Hiller, Mendelssohn, Lortzing und Mahler, Leibniz und Luther, Hutten, Thomasius, Fleming und Goethe, Schiller, Klopstock, Lessing, Bloch und Mommsen, Brehm und Nietzsche. Und fast alle großen deutschen Verleger. Einige hundert Namen deutscher und europäischer Kulturgeschichte. Warum in dieser Stadt?

Leipzig und Mitteldeutschland waren in den letzten Jahrhunderten durchaus ein Sonderfall unter den »deutschen« Landstrichen: Hier gab es ab der Universitätsgründung 1409, der Reformation und dem 18., dem Aufklärungsjahrhundert einen heftigen Bildungsschub. Leipzig war neben Zürich und Hamburg eines der Zentren der Aufklärung, der Erhellung der Köpfe. Das 19. Jahrhundert machte Mitteldeutschland zum ersten Industrieland.
Es sind die gewachsene Kultur und die Atmosphäre, die notwendige merkantilische Weltbürgerlichkeit und der Kreuzweg der Ideen am Schnittpunkt uralter Handelswege, fern von den Zentren der Macht.

Frei sein fängt im Kopf an. Das hat man sich hier erhalten. Über die Selbstdenker mit dem »Ich«-Bewusstsein, die Philosophen, Schriftsteller und Musiker, Maler und Wissenschaftler.

„Eine unglaubliche tausendjährige Stadt", sagt ein Leipziger, 1950 in Meißen geboren, drei Jahre in Offenburg zur Schule gegangen: Dr. Otto Werner Förster.

Programm ab Ende Januar:
www.ev- akademie-boll.de/tagungen/details/502015.pdf

Tagungsnummer: 502015 (Anmeldung online möglich)

Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Die Jesuitenmission und die erste „große Begegnung" mit China
Philosophische Sommerakademie
2. bis 5. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

Matteo Ricci (Wikipedia)

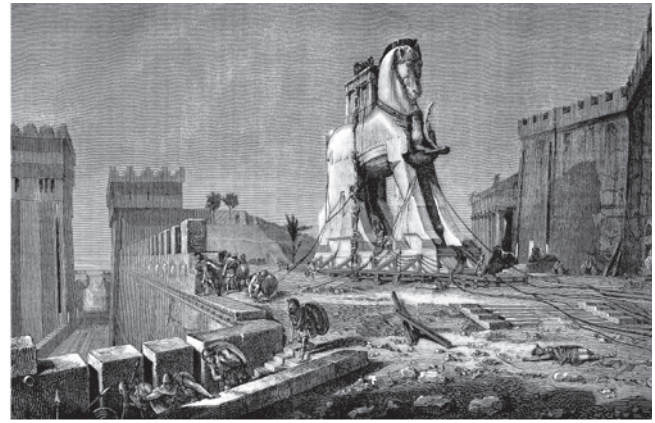
Der Kulturaustausch zwischen China und Europa vom 16. bis 19. Jahrhundert veränderte beide Kulturen nachhaltig. In Europa wurde eine Begeisterung für China zum Beispiel in der Mode, an Neuerungen wie Porzellan, den Feuerwerken, der Gartenkultur, dem Prüfungssystem für Staatsbeamte, an einer neuen Geschichtsschreibung und vor allem im Bereich der Philosophie deutlich spürbar. Briefe, Reiseberichte und Übersetzungen chinesischer Klassiker erschütterten die geistige Welt Europas weitaus mehr, als es die Entdeckung Amerikas vermocht hatte: Plötzlich wurde man gewahr, dass am anderen Ende des eurasischen Kontinents eine ebenso alte Zivilisation Grundvorstellungen von Mensch und Kosmos entwickelt hatte, die man nicht einfach einordnen oder gar übergehen konnte. Die Jesuitenmission in China führte somit zu einer beeindruckenden Begegnung zwischen den Kulturen, die den Gelehrten der Frühaufklärung (Leibniz, Wolff, Voltaire) wesentliche Impulse für ihr Denken gab: China war für sie zum „Modell" für Europa geworden...

In der Sommerakademie werden wir uns mit zentralen Themen und Texten dieser Begegnung beschäftigen und der Frage nachgehen, welche Bedeutung sie für aktuelle Probleme der Begegnung zwischen Kulturen haben kann.

Programm ab Ende Januar:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/430315

Tagungsnummer: 430315 (Anmeldung online möglich)
Leitung: Dr. Henrik Jäger
Sekretariat: Susanne Heinzmann, Tel. 07164 79-217
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

Homer
Die mythische Welt der homerischen Dichtung
7. bis 9. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll



Das trojanische Pferd aus der Ilias von Homer *© Fotolia.com*

Vor nahezu 3000 Jahren tritt mit Homer ein eindrucksvoller Dichter in Erscheinung. Vor dem Hintergrund der sogenannten „dunklen Jahrhunderte" Griechenlands (12.-8. Jh. v. Chr.), einer Epoche des Absturzes auch in die Schriftlosigkeit, begründen Homers Werke „Ilias" und „Odyssee" in einem großartigen Gewebe von Menschen- und Göttergeschichten die europäische Erzähltradition.

Im engen Mit- und Gegeneinander verzahnen sich Menschliches und Göttliches, bilden eine unauflösliche mythische Einheit. Wir lesen zentrale Passagen dieser unsterblichen Werke und diskutieren Menschen- und Weltbild, Ethik und „Theologie" dieser Zeugnisse der Frühzeit des europäischen Geistes. Weiterhin werden wir zu fragen haben, inwieweit Ausläufer des mythischen Weltverhältnisses bis in unsere Tage wirksam sind. Dafür spricht zum Beispiel C. G. Jungs Lehre von den Archetypen, aber auch etliche Elemente der Sigmund Freud'schen Tiefenpsychologie (der Ödipuskomplex z. B.). Zu prüfen wird ferner sein, ob der Bultmannsche Ansatz zur „Entmythologisierung" des Neuen Testaments auch in den Zusammenhang der Auseinandersetzung des 20. Jahrhunderts mit dem mythischen Weltverständnis gehört.

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/500415.pdf
Tagungsnummer: 500415
Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Platon
Lektüreseminar
10. bis 13. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

© Fotolia.com

Philosophie heißt: Sich miteinander in präziser Weise zu verständigen und sich so weit als möglich logisch nachvollziehbar auszudrücken. Auch wenn Sie bisher nicht in der Philosophie zuhause sind: Kommen Sie und erleben Sie, wie viel Freude Ihnen Platon machen wird. Auf der Grundlage der Kritik des materialistischen Weltbildes entwirft Platon in den „Nomoi" (Gesetzen) eine Weltordnung, die Basis eines staatlichen Gemeinwesens zur Verwirklichung des Guten sein soll. Pädagogische Maßnahmen auf allen Altersstufen sollen die Stabilität der Ordnung sichern. Dabei holt er die Frauen aus der Beschränkung des Häuslichen in die Verantwortung zur Gestaltung der politischen Ordnung. Gedeih und Verderb gesellschaftlicher Verhältnisse werden zudem aus geschichtsphilosophischem Blickwinkel historisch-politisch analysiert und prognostiziert.
Albrecht Daur als Theologe und Hans-Peter Hagedorn als Philosoph führen Sie durch diese Tagung. Gelesen wird „Nomoi", die Bücher 1-3. Der griechische Originaltext wird eine Rolle spielen, aber selbstverständlich können Sie gut mit der deutschen Version die Diskussionen bestreiten.
Wenige Meter von unserem Tagungsort entfernt befindet sich ein Thermalbad, in dem Sie zwanglos entspannen können.

Programm: www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/500115.pdf
Tagungsnummer: 500115
Leitung: Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Andrea Titzmann, Tel. 07164 79-307
andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Bitte ausreichend frankieren

Evangelische Akademie Bad Boll
Reinhard Becker
Akademieweg 11

73087 Bad Boll

Absender

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-mail

Unterschrift

Bitte senden Sie mir

☐ ein Probeheft des Magazins SYM, kostenlos

☐ SYM regelmäßig:
4 Ausgaben im Jahr, kostenlos

☐ Halbjahresprogramm, kostenlos

☐ Ich möchte den E-mail-Newsletter abonnieren.

E-mail

Informationen zur Evangelischen Akademie Bad Boll finden Sie auf unserer Website: www.ev-akademie-boll.de

Evangelische Akademie
Bad Boll

Bitte senden Sie mir Einzelprogramme zu, sobald sie verfügbar sind:

- ☐ Jordanien entdecken mit allen Sinnen – Wanderungen und Begegnungen mit Menschen und Kulturen.
  Akademiereise vom 19.-30. April 2015

- ☐ Slowenien und Kroatien – Alpen und Mittelmeer
  Wanderstudienreise vom 15.-30. Mai 2015

- ☐ Archäologie des gesamten Alten Testaments
  Tagung vom 6.-8. Februar 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Archäologie des gesamten Alten Testaments
  Fachexkursion 24. Mai bis 4. Juni 2015, Israel

- ☐ Europa, Du Schöne!
  Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Irland
  28.-31. Mai 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Ferienwoche kreativ 2015: Vielfalt ist bunt
  2. bis 8. August 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Bergsteigen mit Goethe in Palermo und Neapel.
  Akademiereise auf Berge und in den Untergrund
  2.-9. August 2015, Italien

- ☐ Hildegard von Bingen, Glaube und Gesundheit
  24.-26. August 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Literarische Sommerakademie
  Der Gott, der (k)einer war und ist? Marxismus in der Literatur
  29.8. bis 2.9.2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Philosophische Sommerakademie
  Karl Marx – Das Wesen des modernen Menschen beim jungen Marx
  2.-6. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Leipzig – eine Reise für Bildungsbürger
  1. bis 5. September 2015, Leipzig

- ☐ Die Jesuitenmission und die erste „große Begegnung" mit China
  Philosophische Sommerakademie
  2. bis 5. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Homer. Die mythische Welt der homerischen Dichtung
  7.-9. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll

- ☐ Platon. Lektüreseminar
  10.-13. September 2015, Evangelische Akademie Bad Boll